

## Elternabend mal anders

### Bildungsbereich:

Sozialverhalten, Normen und Werte; Sprache

### Ziel:

Die Eltern sollen motiviert werden zu einem anregenden und kommunikativen Informations- und Austauschabend beizutragen.

### Material:

- Einladung 1: Nudeln, kleine Tütchen, Tacker, PC und Drucker, Papier
- Einladung 2: Papp-Teller, Filzstift, ...

### Anleitung:

Langweilige Elternabende, bei denen nur Informationen über den Tisch gehen, sind der Graus einer jeden Mutter und eines jeden Vaters. Haben die Informationsveranstaltungen einen doppelten Nutzen, locken sie wesentlich mehr Eltern in den Kindergarten. Wir denken beispielsweise an einen leckeren Snack nach dem Feierabend oder eine Bastelstunde, um Laternen oder Schultüten zu gestalten.

Dabei können Sie schon mit der Einladung die Neugier der Eltern wecken, indem Sie diese etwas ausgefallener (zusammen mit den Kindern) gestalten. Zum Beispiel so:



Bild 1 – Aufschrift vorne: „Lecker! Einladung“, Aufschrift hinten: „...zum pädagogischen Austausch am 05.Nov.2012 ab 14:30 Uhr im NaturGut Ophoven/ Talstr. 4 / 51379 Lev. KLIMA(FREUNDLICHES)ESSEN Bitte bringen Sie die Einladung mit – damit wir alle satt werden ;-)“

Bild 2 – Aufschrift hinten: „Jeder Deutsche verspeist in seinem Leben durchschnittlich 4 Kühe, 4 Schafe, 12 Gänse, 37 Enten, 46 Truthähne, 46 Schweine und 945 Hühner.“ ALTERNATIV z.B. „Einladung zum Feierabend-Grillen am 6.6.2013 ab 18 Uhr im Garten der KiTa“

Beim Elternabend übernehmen Sie die Rolle der Moderatorin. Ihre Aufgabe ist es die Eltern so durch den Abend zu führen, dass ein produktiver Austausch erfolgt. Folgende Tipps können bei dieser Aufgabe helfen:

- 1) Formulieren Sie einen konkreten Leitsatz zu dem Thema (Klimaschutz, Ernährung, Mobilität, Konsum oder Müll), z.B. vegetarische Ernährung ist gesund, lecker und klimafreundlich und bitten Sie um Stellungnahme der Eltern.
- 2) Fassen Sie Argumente zusammen: „Was will ich auf jeden Fall vermitteln?“
- 3) Stellen Sie Fragen (Eltern mit einbeziehen – Keine „Lehrstunde“ aus dem Elternabend machen).
- 4) Greifen Sie den roten Faden auf (Immer wieder zum Thema führen)
- 5) Behalten Sie den Überblick, die Struktur und die Zeit im Auge (Hilfreich: Zur Klarheit und Sicherheit aller Beteiligten sollte der Ablauf und ein grobes Zeitraster visuell aufgezeigt werden. Als Beamer-Präsentation oder auf einem Plakat)

Für den Einstieg können Sie indirekt die Kinder zu Wort kommen lassen:

*Variation 1* - Die Kinder drucken ihren Daumen jeweils zu einem „Statement“, wie z.B. „Ich finde vegetarische Ernährung super lecker“ ab (Daumenabdruck mit Namen versehen).

*Variation 2* - Die Erzieher schreiben Zitate oder Aussprüche der Kinder zum Thema auf kleine Kärtchen.

Die Zitate oder Daumenabdrücke verteilen Sie dann im Raum. Zu Anfang des Elternabends suchen die Eltern den Abdruck oder den Ausspruch ihres Kindes. So setzen sie sich mit dem Thema auseinander und erfahren was ihr Kind darüber sagt. So kommen die Eltern auch gut miteinander ins Gespräch.

Im Anschluss stellen sich die Eltern vor und erklären, was ihnen beim Daumenabdruck oder Ausspruch auffällt. Die Eltern bekommen die Aufgabe, sich zum Thema zu äußern: „Was fällt Ihnen ein? Wie war das in Ihrer Kindheit?“ etc.

Nun können sich die Eltern ein Wort überlegen, das ihr Kind im Zusammenhang mit der Kita und dem Thema derzeit immer wieder verwendet oder in der Kita gelernt hat. Das Wort schreiben sie auf ein Flipchart.

Zum Schluss überlegt jeder: Was wünsche ich den Kindern zum Thema? Ob als Baum, an denen die Zitate der Kinder und ihre Daumenabdrücke in der Krone befestigt werden und die Wünsche die Wurzeln darstellen oder als „KlimaEngel“, auf dessen Flügel die Wünsche geschrieben stehen – Um diese Wünsche graphisch darzustellen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten an ...

## Hintergrundinfos

### *Klare Informationen*

Erklärungen und Informationen sollten immer die Sprache der Eltern widerspiegeln. Fremdwörter und Fachbegriffe müssen hinterfragt und erklärt werden. Auch sollte ein Vortrag nicht länger als 15 Minuten am Stück sein. Bei längeren Vorträgen, empfehlen sich Auflockerungen in Form von Bewegung o. Ä.

### *Zeit für Austausch*

Eltern haben Fragen und fühlen sich meist beruhigt, wenn andere Eltern ähnliche Situationen ansprechen und Fragen haben. Daher sollte immer Zeit für einen gemütlichen Austausch angeboten werden.

### *Anlass für einen Elternabend*

Damit der Elternabend einen doppelten Nutzen bekommt, bietet es sich an ihn mit Mit-Mach-Aktionen zu kombinieren. Das macht gleich viel mehr Spaß und die Eltern kommen nach einem lustigen Abend gerne wieder in den Kindergarten.

Mit-Mach-Aktionen zu den Themen könnten sein:

- Klimaschutz: Den eigenen ökologischen Fußabdruck errechnen (z.B. <http://www.fussabdruck.de/>)
- Konsum: Schultüten/Laternen aus Recyclingmaterialien basteln
- Ernährung: Gemeinsames (vegetarisches) Essen kochen
- Mobilität: Seifenkiste bauen/ Gummiflitzer bauen (Winkler ca. 2,50 [http://www.winklerschulbedarf.com/shop\\_de/advanced\\_search\\_result.php?keywords=gummirenner&search\\_in\\_description=1&x=0&y=0](http://www.winklerschulbedarf.com/shop_de/advanced_search_result.php?keywords=gummirenner&search_in_description=1&x=0&y=0))
- Müll: Sondermüll (Batterien, alte Medikamente, etc.) mitbringen, sodass er gesammelt und entsorgt werden kann